

# Ausbeutung & krumme Deals im Luxus-Hotel

## Wer zahlt den Preis?

Das billigste Zimmer im InterConti Düsseldorf kostet laut *HRS.de* regulär 279,- Euro pro Nacht. Da sollte eigentlich genug hängen bleiben, um alle Service-Kräfte zu fairen Bedingungen anzustellen. Aber leider werden hinter den makellos sauberen Kulissen Reinigungskräfte systematisch um Lohn geprellt.

Zwar gilt in der Reinigungsbranche laut Gesetz ein allgemein verbindlicher Branchentarif (derzeit 9,80 pro Stunde). Kriminelle Unternehmer finden aber Mittel und Wege, Putzfrauen und -männer um ihren gerechten Lohn zu prellen. So werden Überstunden nicht erfasst, Soll-Vorgaben an Zimmern gemacht, die nicht zu schaffen sind, es gibt willkürliche Lohnabzüge, Urlaubsgeld wird vorenthalten...

Diese Art von Ausbeutung, Trickereien und Betrug wird im InterConti Düsseldorf durch einen Sub-Unternehmer namens **Karl Zingsheim** und seine Firma **ZHS** organisiert. Zingsheim bedient sich wiederum eines dubiosen Sub-Sub-Unternehmens namens **MACOC**. Dieses merkwürdige Geflecht stinkt zum Himmel. Zingsheim prellt nicht nur Gebäudereiniger\*innen um Lohn, sondern auch das Gemeinwesen um Sozialabgaben - in vielen Städten Deutschlands, mindestens seit 2012.

## Justice for Cleaners!

Das Hotel InterContinental wäscht seine Hände in Unschuld, obwohl die Geschäftsführung genaue Einsicht in Dienstpläne und Lohnabrechnungen haben müsste. Was uns beinahe noch mehr aufregt: Staatsanwaltschaft und



Steuerfahndung bleiben untätig, obwohl sie durch Betroffene detailliert über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt wurden.

## Die dunkle Seite des Wirtschaftswunderlands

Aus Angst vor Kündigung und Schikanen trauen sich viele Putzkräfte nicht, ihre Rechte einzufordern. Zudem kommen sie meist aus dem Ausland und kennen die deutschen Gesetze und Gepflogenheiten nicht. Zudem haben sie Angst, sich an offizielle Stellen zu wenden, da sie bei Behörden zunächst an Abschiebung, Korruption und Kontrollen denken.

Diese Ängste sind nicht unberechtigt. Wer sich wehrt, muss im Reinigungsgewerbe mit Kündigung rechnen. Unternehmerkriminalität gilt auch in Deutschland als Kavaliersdelikt. Doch damit muss Schluss sein.

## Wir fordern vom Geschäftsführer des InterConti:

- Halten Sie sich an geltende Gesetze!
- Zahlen Sie Stundenlohn und Urlaub nach Branchentarif!
- Kündigen Sie die Verträge mit kriminellen Ausbeutern und mafiösen Lohnräubern!
- Schluss mit Auslagerungen an Sub-Unternehmer!
- Stattdessen: Festanstellung von Putz- und Service-Kräften,
- Anerkennung von Betriebsräten und gewerkschaftlicher Organisation,
- Schluss mit Befristungen! Schluss mit ständiger Arbeitsverdichtung!
- Schluss mit willkürlichen Abzügen!

## Unterstützen Sie die Putzfrauen und -männer!

Vielleicht haben auch Sie schon Erfahrungen mit miesen Arbeitsbedingungen und Unternehmer-Willkür gemacht? Dagegen gibt es nur ein Mittel: Die arbeitende Bevölkerung muss wieder stärker zusammenhalten!

Auch wenn es Ihnen beruflich und finanziell gut geht: Als Bürger und Demokraten sollten Sie sich für die Arbeitsverhältnisse in ihrer Umgebung interessieren.

## Was können Sie tun?

**Sagen Sie dem InterConti-Geschäftsführer Jörg Hubert Schmittem die Meinung!**

Rufen Sie ihn an: **0211-8285-0** oder schreiben Sie ihm eine Email: [duesseldorf@ihg.com](mailto:duesseldorf@ihg.com)



[www.arbeitsunrecht.de](http://www.arbeitsunrecht.de)

*Vi.S.d.P: Elmar Wigand, Köln.*